



## **Pressemitteilung**

Fulda, 16.09.2022

### **DRF Luftrettung vor 50 Jahren gegründet**

Die DRF Luftrettung freut sich über ihren runden Geburtstag. Vor 50 Jahren, am 6. September 1972, erfolgte die Gründung am Flughafen Stuttgart. Für 2023 plant die in Filderstadt (Baden-Württemberg) beheimatete Luftrettungsorganisation bundesweit, über das Jahr verteilte Veranstaltungen.

Meilensteine in der Geschichte der DRF Luftrettung stellen beispielsweise die Indienststellung des bundesweit ersten Intensivtransporthubschraubers an der Station in München (1991), die erstmalige Nutzung von Nachtsichtgeräten in der zivilen Luftrettung (ab 2009) und die Indienststellung des weltweit ersten Hubschraubers des Typs H145 (2015) dar.

Anfang der 1970er-Jahre galt die Luftrettung in der Öffentlichkeit als unnötig, zu teuer und übertrieben. Selbst ein bodengebundener Rettungsdienst existierte praktisch nicht. In den meisten Bundesländern gab es keine einheitliche Notrufnummer, keine Notrufsäulen, kaum Rettungsleitstellen und nur wenige gesetzliche Regelungen. An eine Luftrettung dachten in dieser Zeit höchstens Visionäre.

Mit zunehmendem Straßenverkehr stieg die Zahl der Verkehrstoten 1970 auf einen Rekord von fast 20.000 Unfallopfer pro Jahr. Als Reaktion darauf wurde am 6. September 1972 die heutige DRF Luftrettung unter dem Namen „Deutsche Rettungsflugwacht e. V. German Air Rescue“ in Stuttgart-Echterdingen gegründet. Gründungsmitglieder waren Dr. med. h. c. Fritz Bühler, Ina von Koenig, Günter Kurfiss, Klaus Müller, Alexander Piltz, Siegfried Steiger und Dr. med. Jan Zahradnicek. Am 19. März 1973 leisteten die Luftretter im Großraum Stuttgart dann den ersten Einsatz ihrer Geschichte.



Heute setzt die DRF-Luftrettungs-Gruppe an 37 Stationen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz über 50 Hubschrauber für Notfalleinsätze und den Transport von Intensivpatienten zwischen Kliniken ein, an 15 Standorten sogar rund um die Uhr. Neun Maschinen sind mit einer Rettungswinde ausgestattet. Alle Hubschrauber sind optimal für die Versorgung von Notfall- und Intensivpatienten ausgerüstet. Für die weltweiten Rückholflüge von Patienten werden eigene Ambulanzflugzeuge eingesetzt. Seit ihrer Gründung leistete die DRF Luftrettung über eine Million Einsätze.

„Wir haben uns dafür entschieden, das 50. Einsatzjubiläum im kommenden Jahr zu feiern“, unterstreicht Dr. Krystian Pracz, Vorstandsvorsitzender der DRF Luftrettung. „Danken möchte ich ... allen Partnern und Weggefährten, die unsere Entwicklung zu einer der führenden Luftrettungsorganisationen Europas erst möglich gemacht haben.“

---

## **Pressekontakt**

Anschrift: Messe RETTmobil International GmbH, Buseckstraße 16, 36043 Fulda  
Telefon: 0049 (0)661 410 84 05 – 0  
Fax: 0049 (0)661 410 84 05 – 4  
E-Mail: [info@rettmobil-international.com](mailto:info@rettmobil-international.com)  
Web: [www.rettmobil-international.com](http://www.rettmobil-international.com)